

Pfarrverband Oberes Brixental

Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

BRIXEN IM THALE

04. bis 12. Juli 2026 Nr.28



Wenn ich ehrlich bin, dann gehöre ich auch zu denen, die Jesus direkt anspricht: Ich fühle mich oft mühselig und beladen. Bedrückt vom Zustand der Welt; bedrängt von Ängsten; beladen von Sorgen um Menschen in der Nachbarschaft oder in anderen Ländern. Und durchaus auch mal zornig darüber, was Diktatoren mit den Menschen anstellen – ohne jede Rücksicht. Wenn ich dann Worte von Jesus höre oder lese, spüre ich: Ich brauche Jesus. Ich brauche Menschen wie ihn, die nichts schönreden, aber sehr schön reden. Menschen, die

mir Ruhe versprechen für meine Seele. Wer Jesus hört – ganz gleich, ob damals oder heute – wer Jesus hört, kann leichter werden, ruhiger, vielleicht sogar sanfter. Wer Jesu Worte vom Ohr ins Herz dringen lässt, erholt sich ein wenig vom Alltag, wird erquickt. Denn seine Versprechen erfüllen sich. Wer sich Jesu Worte zu Herzen nimmt, wird etwas leichter. Wer auch mal abgeben kann, was ihn oder sie bedrückt, fühlt sich erquickt. Und wird ruhiger. Denn Jesus hält seine Versprechen.

5. Juli 2026

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:
Matthäus 11,25-30



Ilidiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

* * * * *

Das EWIGE LICHT brennt
in dieser Woche für:
*Christian Beihammer, Auer
*Peter Hirzinger, Jaggl u. alle
Verstorbenen

Samstag, 04. Juli 2026, Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg
Hl. Elisabeth, Königin von Portugal; Marien-Samstag
11:30 Uhr Taufe
17:30 Uhr Vorabendmesse m. G. a.:
+Christian Beihammer, Auer 198
+Josef Hirzinger, Ebental 161
Aschau 17:30 Uhr, Westendorf u. Kirchb. 19 Uhr Hl. Messe

05. Juli 2026 - 14. Sonntag im Jahreskreis
Keine Messe im Pfarrverband Oberes Brixental!
09:30 Uhr Empfang am Stadtplatz in Mittersill u. Einzug zum
Primizgottesdienst von Neupriester Mag. Andreas Holzner in
die Stadtpfarrkirche in Mittersill.

Montag, 06. Juli 2026, Sel. Maria Theresia Ledochowska,
Gründerin der St. -Petrus-Claver-Sodalität; Hl. Maria Goretti


Dienstag, 07. Juli 2026, Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt
18:30 Uhr Rosenkranz Klookapelle
Westendorf 9:30 Uhr Hl. Messe AWH

Mittwoch, 08. Juli 2026, Hl. Kilian, Bischof von Würzburg,
und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer
Kirchberg: 10 Uhr Hl. Messe im Sozialzentrum

Donnerstag, 09. Juli 2026, Hl. Augustinus Zhao Rong,
Priester, und Gefährten, Märtyrer in China
Jahrestag der Bischofsweihe (2017) unseres Weihbischofs Hansjörg
09.30 Hl. Messe im Altenwohnheim m. G. a.
+alle armen Seelen 9
13.30 Hl. Messe, besonders für die Senioren m. G. a.:
+alle armen Seelen 10
u. Primizsegen von Neupriester Andreas Holzner
Kein Seniorennachmittag!

Freitag, 10. Juli 2026, Hl. Engelbert Kolland, Ordenspr. aus
Ramsau im Zillertal, Märtyrer in Damaskus (DK)
8 Uhr Schulschlussgottesdienst der Volksschule

Samstag, 11. Juli 2026, HL. BENEDIKT VON NURSIA,
Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas
17.30 Vorabendmesse m. G. a.:
+Alois Straßer 208
+Cilli Straif u. Peter, Eva Hetzenauer u. Elisabeth
Kals 233
+Hedwig Laiminger 237
Westendorf 19 Uhr Hl. Messe



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

Juli

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

Bibelwort: Matthäus 11,25-30
Beim WORT nehmen

Was für ein Vertrauen! Unter dem Druck der täglichen Mühen und Belastungen sagt einer: Kommt her, ich will euch Ruhe schenken. Vor unserem inneren Auge sehen wir geöffnete Arme. Mit unseren inneren Ohren hören wir eine warme Stimme, die tröstend zu uns spricht. Dabei werden uns keine schweren Übungen und Vorleistungen abverlangt. So viel Vertrauen wird uns entgegengebracht, dass auch wir ermutigt werden, Vertrauen neu zu wagen. Das ist gewiss kein schweres Joch, aber auch keine ganz leichte Übung. Wie oft ist uns angesichts von Enttäuschungen und beunruhigenden Aussichten das Vertrauen bereits abhandengekommen. Die gute Nachricht: Es geht nie ganz verloren. Wir können für Vertrauen empfänglich bleiben. Begleitet von der Vorstellung, auf geöffnete Arme zuzugehen, können wir uns freier bewegen. Wir können neue Erfahrungen sammeln und dürfen uns Zeit dabei lassen. Denn Jesu Zusage meint auch: Überfordert euch nicht und setzt euch nicht unter Druck. Entspannt euch einfach mal! Ja, auch das heißt Vertrauen: gelassener werden, das Ungewisse aushalten und sich für das Mögliche öffnen. So kann es gehen. So können wir sanftmütig umgehen – mit anderen, aber auch mit uns selbst.

Susanne Brandt

12. Juli 2026
15. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A
Mt 13, 1-23 (oder 13, 1-9)

10.00 WORTGOTTESFEIER m. G. a.:
+Christina Fuchs 54
Aschau 8:30 Uhr u. Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe

Allen eine frohe und gesegnete Woche und einen guten Ferienstart!